

Liebe Mitglieder,

am 10.11.2020 findet die erste Sitzung der neu gewählten Bezirksvertretung 7 statt.

Nach der Kommunalwahl am 13.09.2020 setzt sich die 19köpfige BV7 aus den folgenden Parteien zusammen:

7 Sitze CDU, 5 Sitze Grüne, 3 Sitze SPD, 2 Sitze FDP, 1 Sitz Linke, 1 Sitz AfD

In der ersten Sitzung der neuen BV7 wird zu Beginn der neue Bezirksbürgermeister/die neue Bezirksbürgermeisterin gewählt.

Zusätzlich finden sich auf der Tagesordnung ein paar Punkte, die für das Bergische Viertel interessant und relevant sind:

9.1 Anfrage zu On-Demand-Busverbindungen für den Stadtbezirk 7 (Grüne)

Ende 2018 hat die Rheinbahn ein Konzept für eine On-Demand Busversorgung von Knittkuhl und Hubbelrath genehmigt und eine Anbindung von Unterbach in Aussicht gestellt. Im Mai 2019 wurde das Konzept den Bezirksvertretungen auf einer Veranstaltung vorgestellt. Im Oktober 2019 teilte die Verwaltung mit, die Betriebsaufnahme erfolge „im zweiten Halbjahr 2020“. Dies verzögerte sich aufgrund des EU-Vergaberecht. Der letzte angekündigte Termin für einen Testbetrieb war für Ende 2020 vorgesehen.

Es stellt sich die Frage, wann mit der Einführung der angekündigten On-Demand Busversorgung der Stadtteile Knittkuhl, Hubbelrath und der Verbindung vom Gerresheimer Bahnhof nach Unterbach zu rechnen ist. Zusätzlich soll geklärt werden, ob mit Einführung der On-Demand Busversorgung eine durchgehende Verbindung vom Staufensplatz in die Stadtteile Knittkuhl und Hubbelrath möglich sein wird.

9.4 Anfrage zur Zuführung der Schüler zu Schulen in Gerresheim mittels ÖPNV (SPD)

Nach allgemeinen Beobachtungen sind die Busse, die vom Gallberg kommen und an der Endhaltestelle U83 halten, morgens übervoll. Besonders Schülerinnen und Schüler sind hiervon betroffen. Zusätzlich kommen derzeit wieder häufig nur kurze Busse statt Gelenkbusse zum Einsatz. Es soll geklärt werden, ob dieser Zustand mit den aktuell geltenden Corona-Regelungen konform geht.

10.14 Nachbesserung/Umgestaltung Spielplatz Hülsmeierstraße

Nach Auskunft der Verwaltung ist der Spielplatz Hülsmeierstraße ein Spielplatz, der aufgrund seines Angebotes für größere Kinder ab Schulkindalter sehr gut geeignet ist. Die alte Kletter-/ Rutschenkombination musste aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden, da sie nicht mehr der EU-Spielgerätenorm entsprach. Als Ersatz wurde eine Kletter- und Sportkombination aufgestellt, die für die Altersgruppe ab 6 Jahren bestimmt ist. Die Planung in 2004 hatte damals vorgesehen, dass die Rutsche in einen tieferen Bereich des Spielplatzes führt. Da dieser Bereich jedoch von Aufsichtspersonen nicht eingesehen werden kann, wurde der heutige Rutschenauslauf auf den oberen Teil des Spielplatzes gelegt.

10.16 Wanderweg Sauerhof – Erkrather Landstraße

In der Letzten Sitzung der BV7 wurde bereits einstimmig beschlossen, den Wanderweg auf Verkehrssicherheit zu prüfen und kritische Stellen wiederherzurichten. Zusätzlich wurde die Verwaltung gebeten, den Weg zu Beginn im Bereich Sauerhof als offiziellen Wanderweg zu kennzeichnen, da mehrere Schilder mit der Aufschrift „Privatgrundstück“ in diesem Bereich ein Durchgangsverbot suggerieren.

Der Wegeabschnitt zwischen den Schaukästen und dem Sauerhof ist seit Jahren aufgrund des Dammbruchs an einem privaten Feuerlöschteich nicht begehbar und daher abgesperrt. Zu Jahresbeginn 2020 haben Abstimmungsgespräche mit der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Düsseldorf und dem BRW (Bergisch Rheinischer Wasserverband) stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass die Reparatur des gebrochenen Dammstückes (Wegeverbindung) durch den BRW erfolgen soll. Der Zeitpunkt der Bauausführung konnte vom BRW noch nicht benannt werden. So lange der defekte Dammweg noch gesperrt ist, müssen die Wanderer für diese Wegeverbindung einen Umweg entlang der Hochzeitswiese Fretelt und dann über den Abshof-Plungscheuer zum Sauerweg nutzen. Eine entsprechende Karte mit der Umleitung wurde vor Ort angebracht.

10.21 Informationsvorlage zum Breitbandausbau Ludenberg/Hubbelrath

Nach aktueller Gesetzeslage erfolgt der Ausbau der Telekommunikations- und Datennetze durch gewerbliche Netzbetreiber. Auf deren Ausbaustrategien und -plänen können Kommunen nur einen geringen Einfluss nehmen. Die Ausnahme bilden dabei die Adresskoordinaten, die nach aktuell gültiger Definition als „unterversorgt“ gelten, also weniger als 30 Mbit/s im Download erhalten und für die durch die Netzbetreiber innerhalb der nächsten drei Jahre keine Ausbauabsichten haben. Für diese Standorte bieten der Bund und das Land NRW aktuell Fördermittel an, die den Ausbau für die gewerblichen Netzbetreiber attraktiv machen sollen. In einer ersten Vergaberunde für diese Förderung, die Ende 2019 beendet wurde, hat die Stadt Düsseldorf kein zuschlagsfähiges Angebot eines Netzbetreibers erhalten. Das Interesse an einem geförderten Ausbau war insgesamt sehr gering. Zwischenzeitlich haben sich die Rahmenbedingungen weiter dynamisch entwickelt. Insbesondere durch die Übernahme der Unitymedia durch Vodafone sind neue Impulse für einen eigenwirtschaftlichen Netzausbau durch die gewerblichen Netzbetreiber im Markt spürbar. Ebenso ist durch das BMVI eine Neugestaltung der Breitbandförderung für Anfang 2021 angekündigt worden. Insbesondere die Anhebung der Aufschwelle von 30 auf 100 Mbit/s wird die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für einen Ausbau mit oder ohne Förderung nochmals beeinflussen. Vor diesem Hintergrund arbeitet die Verwaltung jetzt an einer übergreifenden Lösung zum Breitbandausbau, der die Ausbauaktivitäten der gewerblichen Netzbetreiber und eine städtische Lösung zum Eigenausbau beinhalten wird. Hierzu finden aktuell Gespräche mit den großen gewerblichen Netzbetreibern statt, um diese zu einem möglichst umfassenden Ausbau zu motivieren. Gleichzeitig werden die Optionen geprüft, wie die LHD selber die nicht gewerblich ausgebauten Standorte erschließen und versorgen kann. Sobald belastbare Planungen für die Stadtbezirke vorliegen, wird die Verwaltung diese den Bezirksvertretungen vorstellen.

10.23 Planungsstand ehemaliges Seniorenzentrum Am Gallberg/Blanckertzstraße

Für das gesamte Areal des ehemaligen Seniorenzentrums wird derzeit das Verfahren zu einem städtebaulichen Wettbewerb mit Öffentlichkeitsbeteiligung vorbereitet. Dieses Verfahren wird in einer der übernächsten Sitzungen in der Bezirksvertretung 7 vorgestellt.

Abschließend noch eine Information in eigener Sache: Am 29.10.2020 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Aus gegebenem Anlass waren nur wenige Mitglieder vor Ort.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie unter <http://bergisches-viertel.de/wp-content/uploads/2020/11/Protokoll-Mitgliedervers-29-10-2020.pdf>.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Fongern

Melanie Kübler